



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT  
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

⑤① Int. Cl.<sup>3</sup>: B 65 D

25/28

A 01 J

9/08

A 47 J

45/00



**Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein**

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ **PATENTSCHRIFT** A5

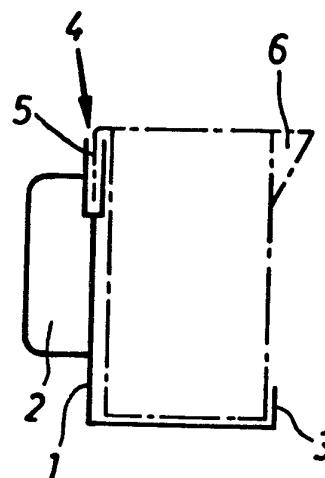
⑪

**639 341**

|                                                |                                         |
|------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| ②① Gesuchsnummer: 1310/79                      | ⑦③ Inhaber:<br>ICM Limited, Adliswil    |
| ②② Anmeldungsdatum: 09.02.1979                 | ⑦② Erfinder:<br>Rolf Stranders, Thalwil |
| ②④ Patent erteilt: 15.11.1983                  |                                         |
| ④⑤ Patentschrift<br>veröffentlicht: 15.11.1983 | ⑦④ Vertreter:<br>E. Blum & Co., Zürich  |

⑤④ **Halter mit Henkel für Getränkepackungen.**

⑤⑦ Der Halter weist im wesentlichen zwei Anschläge (1; 3) für sich gegenüberliegende Wände der Getränkepackung auf sowie als Schlitz (4) ausgebildete Haltemittel für einen Verschlusslappen (5) der Packung. Der Halter gestattet es, eine üblicherweise quaderförmige Getränkepackung sicher festzuhalten und das Ausgiessen durch die der Packung eigene Öffnung vorzunehmen.



## PATENTANSPRÜCHE

1. Halter mit Henkel für Getränkepackungen, bei welchen der Verschluss umgefaltete, jeweils an der Packungswand lösbar anliegende Lappen aufweist, mit einem zum Anliegen an der einen Packungswand bestimmten ersten Anschlag (1), an welchem sich der Henkel (2) befindet, und mit einem zum Anliegen an einer der einen Packungswand gegenüberliegenden Packungswand bestimmten weiteren Anschlag (3), welche beiden Anschläge (1; 3) miteinander verbunden sind und Teile des Halterkörpers bilden, dadurch gekennzeichnet, dass am oberen Ende des ersten Anschlages (1) Mittel (4) vorgesehen sind, um den von der Packungswand gelösten Verschlusslappen in einer Lage etwa parallel zur Packungswand festzuhalten.

2. Halter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass als Mittel (4) am oberen Ende des Anschlages (1) ein Schlitz (4) vorgesehen ist.

3. Halter nach Anspruch 1 und 2, bestehend aus einem Halterkörper mit vier Seitenwänden, dessen lichter Querschnitt im wesentlichen jenem der zu haltenden Packung entspricht, wobei eine Seitenwand den ersten Anschlag bildet, an dessen oberen Ende der Henkel (2) liegt, während die gegenüberliegende Seitenwand am oberen Ende einen schnabelartigen Ausguss (7) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass die Öffnung des Schlitzes (4) im Übergang zwischen der den Anschlag (1) bildenden Wand und dem Henkel (2) liegt.

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Halter mit Henkel für Getränkepackungen, bei welchen der Verschluss umgefaltete, jeweils an der Packungswand lösbar anliegende Lappen aufweist, mit einem zum Anliegen an der Packungswand bestimmten ersten Anschlag, an welchem sich der Henkel befindet, und mit einem zum Anliegen an einer der einen Packungswand gegenüberliegenden Packungswand bestimmten weiteren Anschlag, welche beiden Anschläge miteinander verbunden sind und Teile des Halterkörpers bilden.

Halter für Getränkepackungen der vorgenannten Art sind in verschiedenen Ausführungen bekannt. Diese Halter weisen üblicherweise die Form der Packung auf und sind dazu vorgesehen, die Packungen mittels Seitenwänden und einem Boden zu halten. Eine Ausführungsform weist zudem einen Deckel auf, welcher einen Ausguss aufweist, der sich beim Verschliessen des Deckels selbsttätig in die Packung bohrt und eine Ausgiessöffnung schafft. Diese bekannte Lösung, obwohl auf den ersten Blick ideal, hat den Nachteil, dass Probleme bezüglich Hygiene auftreten.

Zweck der vorliegenden Erfindung ist es, einen Halter mit Henkel zu schaffen, welcher es gestattet, eine üblicherweise quaderförmige Getränkepackung sicher festzuhalten und das Ausgiessen, durch die übliche Behälteröffnung, zu ermöglichen.

Der erfindungsgemässe Halter mit Henkel der eingangs beschriebenen Art zeichnet sich dadurch aus, dass am oberen Ende des ersten Anschlages Mittel vorgesehen sind, um den von der Packungswand gelösten rückseitigen Verschluss-

lappen in einer Lage etwa parallel zur Packungswand festzuhalten.

Die Mittel zum Halten des Verschlusslappens bestehen vorzugsweise aus einem am oberen Ende des ersten Anschlages vorgesehenen Schlitz, in welchen der genannte Verschlusslappen passt. Die eigentliche Schlitzöffnung befindet sich zweckmässig im Übergang zwischen dem Anschlag und einem damit verbundenen Henkel.

Ausführungsbeispiele des Erfindungsgegenstandes werden nachstehend anhand der Zeichnung näher erläutert. In der Zeichnung zeigt:

Fig. 1-3 rein schematische Ausführungsformen von erfindungsgemässen Haltern für quaderförmige Getränkepackungen;

Fig. 4 eine bevorzugte Ausführungsform in schaubildlicher Darstellung, und

Fig. 5 einen Vertikalschnitt, ausschnittsweise, durch den oberen Teil der Rückwandstütze des Halters nach Figur 4.

Figuren 1-3 der Zeichnung zeigen rein schematisch einige Ausführungsbeispiele von Haltern für quaderförmige Getränkepackungen, deren Verschluss die üblichen, an der vorderen und rückwärtigen Packungswand anliegenden Lappen aufweist.

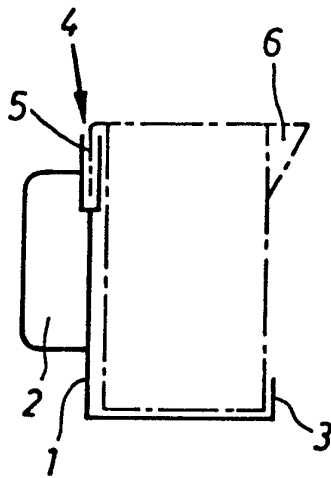
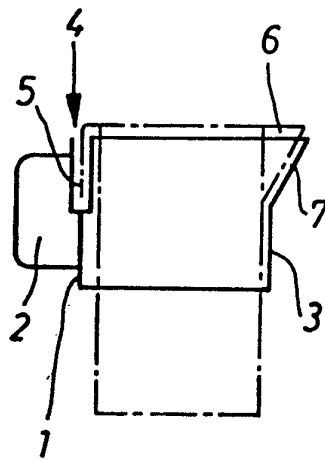
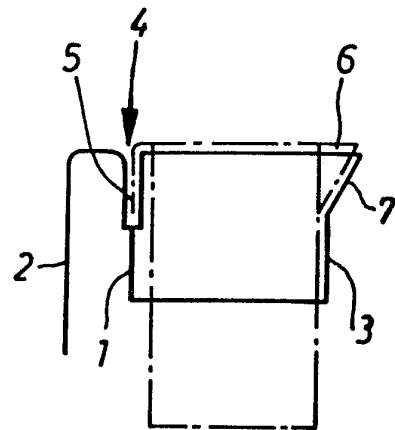
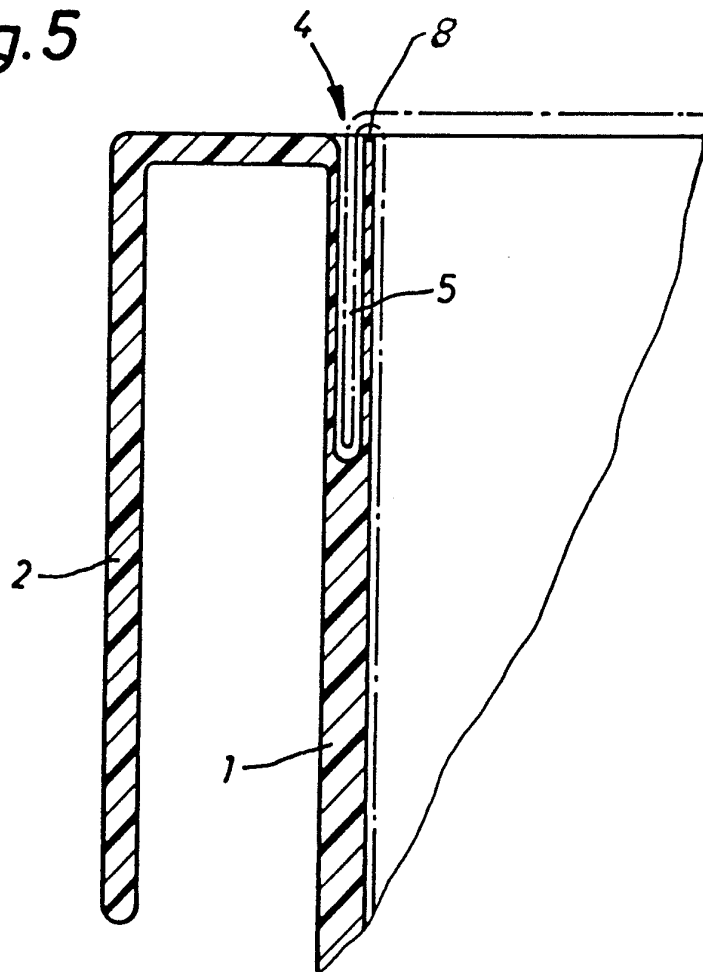
Wie ersichtlich, weisen die Halter einen Anschlag 1 für die eine Behälterwand, einen damit verbundenen bzw. mit dieser aus einem Stück bestehenden Henkel 2 und einen Anschlag 3 für die gegenüberliegende Behälterwand auf. Am oberen Ende des Anschlages 1 ist eine Vertiefung 4 in Form eines Schlitzes vorgesehen, in welche der leicht von der Packung gelöste Lappen 5 (gestrichelt) einföhrbar ist. Mit dieser Grundkonstruktion ist eine sichere Halterung der Packung im Halter gewährleistet, wobei das Füllgut über den geöffneten Verschluss 6 entleert werden kann. Es ist ohne weiteres möglich, die Packung bis in eine horizontale Stellung zu bringen, ohne dass sich die Packung aus dem Halter lösen könnte.

Die Tatsache, dass der Halter nach Fig. 2 und 3 im wesentlichen aus einem rohrförmigen Element besteht, d.h. keinen Boden besitzt, erlaubt die Halterung von Packungen verschiedener Höhe. Der Halter in dieser Ausführung kann z.B. eine Ausgussnase 7 aufweisen.

Figur 4 der Zeichnung zeigt einen Halter, ebenfalls rohrförmig ausgebildet, wobei ersichtlich ist, dass dank dem besonders dünnwandig ausgebildeten Steg 8 der Lappen 5 praktisch in seiner ursprünglichen Lage verbleibt (er wurde lediglich leicht von der Wand gelöst).

Falls die Verschlusslappen 5 auf die Oberseite der Packung zurückgeklappt sein sollten, könnte der in den Schlitz 4 einzuschiebende Lappen lediglich um die Faltstelle geklappt und in der beschriebenen Weise im Schlitz 4 untergebracht werden, um seine Funktion im Zusammenhang mit dem beschriebenen Halter zu erfüllen.

Figur 5 zeigt einen Ausschnitt aus dem Halter nach Figur 4. Die Ausnehmung 4 kann dabei im wesentlichen rechteckig oder aber z.B. dreieckig sein, um an die Form des Lappens 5 angepasst zu sein.

*Fig. 1**Fig. 2**Fig. 3**Fig. 5*

*Fig. 4*